



DB AG - DB Immobilien

Baurecht I

CR.R O41

Gutschstraße 6

76137 Karlsruhe

[www.deutschebahn.com/Eigentumsmanagement](http://www.deutschebahn.com/Eigentumsmanagement)

DB AG - DB Immobilien Gutschstraße 6 76137 Karlsruhe

Gemeindeverwaltung Eggenstein-  
Leopoldshafen  
Postfach 1163  
76338 Eggenstein-Leopoldshafen

Telefon: +49 721 [REDACTED]

Allgemeine Mail-Adresse:

[dbsimm.nl.kar.flaeche@deutschebahn.com](mailto:dbsimm.nl.kar.flaeche@deutschebahn.com)

p.Mail: [k.fautz@egg-leo.de](mailto:k.fautz@egg-leo.de)

Aktenzeichen: Pz (TÖB-BW-23-169081 Eggenstein-Leopoldshafen)

Eingang: 07.12.2023

05.12.2023

Ihr Zeichen: 25-00002/2018

Ihr Schreiben vom 02.11.23

## Bebauungsplan „N5“

### Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB; 2. Öffentliche Auslegung

#### Gemarkung: Eggenstein-Leopoldshafen

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Frau Fautz,

die Deutsche Bahn AG, DB Immobilien, als von der DB Netz AG bevollmächtigtes Unternehmen, übersendet Ihnen hiermit folgende Stellungnahmen zur o.g. Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplanes.

Gegen den Bebauungsplan „N 5“ bestehen ergänzend zu den bereits unter **Az. TÖB-BW-22-143570** vom **13.10.2022** genannten Hinweise aus Sicht der DB Netz AG **keine grundsätzlichen Einwendungen**.

Das Vorhaben **NBS/ABS Mannheim - Karlsruhe** ist im Bundesverkehrswegeplan 2023 (BVWP) im Projekt 2-004-V03, Korridor Mittelrhein: Zielnetz 1, **im vordringlichen Bedarf** enthalten.

Ziel des Vorhabens ist die Engpassauflösung zwischen den benachbarten Neu- und Ausbauvorhaben, die NBS Frankfurt - Mannheim im Norden und die ABS/NBS Karlsruhe - Basel im Süden. Die Schaffung zusätzlicher Kapazitäten stärkt den gesamten Schienenverkehr für eine nachhaltige Mobilität.

Deutsche Bahn AG | Sitz: Berlin | Registergericht: Berlin-Charlottenburg  
HRB 50 000 | USt-IdNr.: DE 811569869 | Vorsitz des Aufsichtsrats: Werner Gatzter  
Vorstand: Dr.

Richard Lutz (Vorsitz), Dr. Levin Holle, Berthold Huber, Dr. Daniela Gerd tom Markotten, Dr. Sigrid Evelyn Nikutta, Evelyn Palla, Dr. Michael Peterson, Martin Seiler

Unser Anliegen:





Bei der NBS/ABS Mannheim - Karlsruhe fokussiert sich die Deutsche Bahn aktuell auf die Linienfindung und die technische Machbarkeit der zu planenden, neuen Eisenbahninfrastruktur. Als erster großer Meilenstein steht am Ende dieses Planungsschrittes, voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2024, die Festlegung einer Vorzugsvariante und damit die Einleitung einer Raumverträglichkeitsprüfung.

Im Rahmen der Vorbereitungen der Raumverträglichkeitsprüfung hat die Deutsche Bahn für zwei neue Gleise einen Suchraum gewählt, der sich von Karlsruhe bis Mannheim über die gesamte Rheinebene erstreckt und den Osten durch den Kraichgau sowie im Westen durch den Pfälzerwald begrenzt wird.

Grundlage für die Ermittlung einer genehmigungs- und finanzierungsfähigen Lösung, welche gleichzeitig die verkehrlichen und betrieblichen Projektziele erfüllt, bilden die Zielsysteme "Umwelt", "Raumordnung", und "Verkehr/Technik/Wirtschaft".

**Nach aktuellem Planungsstand befindet sich eine Linienführung, die Variante R1, im Raum Eggenstein-Leopoldshafen, im Kreis der 8 ernsthaft in Betracht kommenden Varianten für den Variantenvergleich. Die Variante verläuft derzeit durch den östlichen Rand des geplanten Baugebiets.**

**Gegenseitige Auswirkungen auf die Vorhaben der Deutschen Bahn und der Gemeinde Eggenstein-Leopoldshafen können, aufgrund des noch laufenden Trassenfindungsprozesses, aus heutiger Sicht noch nicht ausgeschlossen werden.**

Eine verfestigte Aussage bezüglich möglicher Betroffenheiten kann erst nach Festlegung der Antragsvariante (vgl. 2. Halbjahr 2024) getroffen werden.

Wir bitten um Berücksichtigung sowie um Beteiligung in den weiteren Verfahrensschritten.

Den jeweils aktuellen Planungsstand finden Sie auf der Projektwebseite unter <https://eur03.safelinks.protection.outlook.com/?url=http%3A%2F%2Fwww.mannheim-karlsruhe.de%2F&data=05%7C01%7CHeidrun.Polsz%40deutschebahn.com%7C47f965ea150346f211d608dbe45abb98%7Ca1a72d9c49e64f6d9af65aafa1183bfd%7C0%7C0%7C638354850558541551%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJWljiMC4wLjAwMDAiLCJQljiV2luMzliLCJBTiI6k1haWwiLCJXVCi6Mn0%3D%7C3000%7C%7C%7C&sdata=VOUjaMpZfH9TmnCVMsTdaGyqmEJ7fhOWDImaQh3ZGak%3D&reserved=0>

<https://www.mannheim-karlsruhe.de/>

Folgende Hinweise bitten wir darüber hinaus bei der weiteren Planung (sofern die am östlichen Rand des geplanten Bebauungsplanes geplante Trasse, die Variante R 1, zum Tragen kommt), zu berücksichtigen:

### **Immissionen/Emissionen**

Durch den Eisenbahnbetrieb und die Erhaltung der Bahnanlagen entstehen Emissionen (insbesondere Luft- und Körperschall, Abgase, Funkenflug, Abriebe z.B. durch Bremsstäube, elektrische Beeinflussungen durch magnetische Felder etc.), die zu Immissionen an benachbarter Bebauung führen können.

In unmittelbarer Nähe unserer elektrifizierten Bahnstrecke oder Bahnstromleitungen ist mit der **Beeinflussung von Monitoren, medizinischen Untersuchungsgeräten** und anderen auf magnetische Felder empfindlichen Geräten zu rechnen. Es obliegt dem Bauherrn, für entsprechende Schutzvorkehrungen zu sorgen.



Gegen die aus dem Eisenbahnbetrieb ausgehenden Emissionen sind erforderlichenfalls von der Gemeinde oder den einzelnen Bauherren auf eigene Kosten geeignete Schutzmaßnahmen vorzusehen bzw. vorzunehmen.

Bei Wohnbauplanungen in der Nähe von lärmintensiven Verkehrswegen wird auf die Verpflichtung des kommunalen Planungsträgers hingewiesen, aktive (z.B. Errichtung Schallschutzwände) und passive (z.B. Riegelbebauung) Lärmschutzmaßnahmen zu prüfen und festzusetzen.

Je weiter die Orientierungswerte der DIN 18005-1 überschritten werden, d.h. je stärker der Lärm das Wohnen beeinträchtigt, desto gewichtiger müssen die für die Wohnbauplanung sprechenden städtebaulichen Gründe sein und umso mehr hat die Gemeinde die baulichen und technischen Möglichkeiten auszuschöpfen, die ihr zu Gebote stehen, um diese Auswirkung zu verhindern.

### **Photovoltaikanlagen**

Photovoltaik- bzw. Solaranlagen sind blendfrei zum Bahnbetriebsgelände hin zu gestalten. Sie sind so anzuordnen, dass jegliche Blendwirkung ausgeschlossen ist. Sollte sich nach der Inbetriebnahme eine Blendung herausstellen, so sind vom Bauherrn entsprechende Abschirmungen anzubringen.

Es ist jederzeit zu gewährleisten, dass durch Bau, Bestand und Betrieb der Photovoltaikanlage keinerlei negativen Auswirkungen auf die Sicherheit des Eisenbahnbetriebs (z.B. Sichteinschränkungen der Triebfahrzeugführer durch z.B. Blendungen, Reflexionen) entstehen können und dass die Lärmemissionen des Schienenverkehrs nicht durch Reflexionseffekte erhöht werden.

Die Deutsche Bahn AG sowie die auf der Strecke verkehrenden Eisenbahnverkehrsunternehmen sind hinsichtlich Staubeinwirkungen durch den Eisenbahnbetrieb (z. B. Bremsabrieb) sowie durch Instandhaltungsmaßnahmen (z.B. Schleifrückstände beim Schienenschleifen) von allen Forderungen freizustellen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass aus Schäden und Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit der Anlage (Schattenwurf usw.), die auf den Bahnbetrieb zurückzuführen sind, keine Ansprüche gegenüber der DB AG sowie bei den auf der Strecke verkehrenden Eisenbahnverkehrsunternehmen geltend gemacht werden können.

Die späteren Anträge auf Baugenehmigung für den Geltungsbereich wären uns im Falle einer Entscheidung, die eine Betroffenheit verursacht, erneut zur Stellungnahme vorzulegen. Wir würden uns weitere Bedingungen und Auflagen vorbehalten.

Mit freundlichen Grüßen

DB AG - DB Immobilien





+++ Datenschutzhinweis: Aus aktuellem Anlass möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die in Stellungnahmen des DB Konzerns enthaltenen personenbezogenen Daten von DB Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Vor- und Nachname, Unterschriften, Telefon, E-Mail-Adresse, Postanschrift) vor der öffentlichen Auslegung (insbesondere im Internet) geschwärzt werden müssen. +++

[Chatbot Petra](#) steht Ihnen bei allgemeinen Fragen rund um immobilienrelevante Angelegenheiten gerne zur Verfügung. Nutzen Sie dafür folgenden Link oder den QR-Code: <https://chatbot-petra.tech.deutschebahn.com/>

